

RANKING

- ▶ 1. **Gymnasium an der Stadtmauer, Bad Kreuznach, Stamagenten, 6. Kl., 150 Punkte, 2 Tage 15:11:06 Stunden**
- ▶ 2. **Elisabeth-Langgässer-Gymnasium, Alzey, Jelly Bears, 10. Klasse, 144 Punkte, 7:46:02 Stunden**
- ▶ 3. **Bischöfliches Willigis-Gymnasium, Mainz, Willi-Warriors, 8. Klasse, 144 Punkte, 13:17:26 Stunden**
- ▶ 4. **Gymnasium am Römerkastell, Bad Kreuznach, Die Pinguine, 9. Klasse, 143 Punkte, 4:26:51 Stunden**
- ▶ 5. **Realschule plus Nieder-Olm, Netwalker, 9. Klasse, 140 Punkte, 1 Tag 21:41:35 Stunden**
- ▶ 6. **Realschule Gau-Odernheim, Copra 2, 7. Kl., 136 Punkte, 1 Tag 2:20:57 Stunden**
- ▶ 7. **Rochus-Realschule plus, Bingen, Die Fantastischen 6, 6. Klasse, 135 Punkte, 1 Tag 17:55:44 Stunden**
- ▶ 8. **Gustav-Heinemann-Realschule, Alzey, keimplan.net, 9. Klasse, 133 Punkte, 7:55:47 Stunden**
- ▶ 9. **Realschule plus Ringstraße, Bad Kreuznach, Ringracer, 10. Klasse, 132 Punkte, 8:28:24 Stunden**
- ▶ 10. **Maria-Ward-Gymnasium, Mainz, MWS2, 10. Klasse, 128 Punkte, 3:43:10 Stunden**
- ▶ 11. **Steinhöfelschule, Mainz, Team SH Massiv, 10. Klasse, 128 Punkte, 4:43:48 Stunden**
- ▶ 12. **Kurt Schumacher IGS, Ingelheim, 10a IGS Ingelheim, 10. Klasse, 126 Punkte, 5:22:13 Stunden**
- ▶ 13. **Gymnasium Nieder-Olm, The Strikers, 8. Klasse, 126 Punkte, 13 Tage 4:53:53 Stunden**
- ▶ 14. **IGS Stromberg, Spiderwahe, 10. Klasse, 119 Punkte, 2 Tage 12:09:46 Stunden**
- ▶ 15. **Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt, Bockwurstboys, 9. Klasse, 110 Punkte, 5 Tage 10:30:29 Stunden**
- ▶ 16. **Realschule plus Bad Kreuznach, OurMedia, 10. Klasse, 109 Punkte, 3:26:34 Stunden**
- ▶ 17. **IGS Anna Seghers, Mainz, Facebooker, 10. Kl., 92 Punkte, 8 Tage 23:19:52 Stunden**
- ▶ 18. **Gymnasium am Römerkastell, Alzey, Rasende Römer, 6. Klasse, 73 Punkte, 17 Tage 10:31:14 Stunden**
- ▶ 19. **Stefan-George-Gymnasium, Bingen, SGG Team 9, 9. Klasse, 64 Punkte, 20 Tage 8:25:05 Stunden**
- ▶ 20. **Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim, Wir sind Helden, 10. Kl., 62 Punkte, 12 Tage 10:05:34 Stunden**
- ▶ 21. **Realschule plus Langenlonsheim, Akatzuki, 10. Klasse, 40 Punkte, 12 Tage 22:41:52 St.**
- ▶ 22. **Fritz-Straßmann-Realschule, Mainz, 8aFSR, 8. Kl., 36 Punkte, 9 Tage 1:39:54 Stunden**
- ▶ 23. **Regionalschule Plus Wöllstein, BÜKOWÖ93, 9. Klasse, 34 Punkte, 10 Tage 18:43:14 Stunden**
- ▶ 24. **Friedrich-Ebert-Schule, Mainz, Die Neuner, 9. Klasse, 30 Punkte, 7 Tage 1:39:21 Stunden**
- ▶ 25. **Hildegardis-Schule, Bingen, Die Snoop-Girls, 7. Klasse, 21 Punkte, 19 Tage 6:03:06 Stunden**



Großes Lob und Geldpreise gab es am Freitag im Mainzer Landesmuseum für die fünf Siegerteams bei Netrace im Beisein von Bildungsministerin Doris Ahnen, Bernd Koslowski, Mitglied der Geschäftsleitung der VRM, Friedrich Roedingh, Chefredakteur dieser Zeitung, sowie Vertretern der Sponsoren. Fotos: Sascha Jopp

Sechstklässler sind Sieger bei Netrace

PREISVERLEIHUNG Die fünf besten Teams werden im Mainzer Landesmuseum ausgezeichnet / „Stamagenten“ aus Bad Kreuznach an Spitze

Von Eva Fauth

MAINZ. Die „Stamagenten“ sind an allen vorbei gesurft: Die Sechstklässler vom Gymnasium an der Stadtmauer in Bad Kreuznach sind die Sieger bei Netrace. Und können stolz sein: Sie haben nicht nur als einziges Team die volle Punkt-

Video

zahl erreicht. Sie sind auch das jüngste Schülerteam, das es bei der dritten Internetrallye dieser Zeitung bis an die Spitze geschafft hat. „Das ist eigentlich eine Sensation“, sagte Bildungsministerin Doris Ahnen. Erstmals gingen in diesem Schuljahr Fünft- und Sechstklässler mit Teams der 7. bis 10. Klassen an den Start. „Und ihr habt alle geschlagen – toll!“, lobte die Ministerin. Dafür gab's den ersten Preis: 750 Euro für die Klassenkasse. Die fünf besten Teams waren am Freitag zur Preisverleihung ins Mainzer Landesmuseum eingeladen. Die Aufregung war



Medienkompetenz als gemeinsames Ziel: Bernd Koslowski bedankt sich bei Ministerin Doris Ahnen.

spürbar: Zwar wussten die Schüler schon seit Dezember, dass sie es von den 131 Teams mit fast 900 Schülern, die sich an dem Wettbewerb beteiligt hatten, unter die besten Fünf geschafft haben. Wer welchen Platz belegt, das wurde erst am Freitag verraten. Netrace steht bei vielen Schulen längst fest auf dem Stundenplan. Viele Schulen und Teams beteiligen sich bereits

zum zweiten oder sogar dritten Mal an dem Wettbewerb, der im Rahmen des Landesprojekts „Medienkompetenz macht Schule“ stattfindet und von dem Bad Kreuznacher IT-Unternehmen Urano sowie dem Papierhersteller Myllykoski unterstützt wird. „Die Internetnutzer werden immer jünger“, betonte Bernd Koslowski, Mitglied der Geschäftsleitung der Verlagsgrup-

pe Rhein Main (VRM). Um so wichtiger sei, ihnen seinen sicheren Umgang mit diesem Medium zu vermitteln. Dazu trage Netrace bei. Knifflige Fragen werden durch gezielte Recherche im Internet beantwortet. Und es will geübt sein, sich in der Infoflut des Internets zurechtzufinden. „Man muss lernen, die Informationen einzuordnen, zu überprüfen und zu bewerten“, bringt es



Doris Ahnen auf den Punkt. Die Sieger von Netrace wissen: Nur wer die Fragen genau liest und sich nicht auf den ersten Treffer der Suchmaschine verlässt, kann Punkte sammeln. „Wir merken immer wieder, dass die jüngeren Schüler besonders fit im Netz sind“, erklärt Wilhelm Maassen, Geschäftsführer des medienpädagogischen Instituts Promedia, warum der Wettbewerb nun auch den Unterstufen offen steht. Dass das stimmt, beweisen die „Stamagenten“. Stolz nahmen auch die anderen Teams ihre Preise entgegen. Die „Jelly Bears“ vom Elisabeth-Langgässer-Gymnasium in Alzey klickten sich auf Platz zwei (500 Euro); mit den „Willi-Warriors“ vom Bischöflichen Willigis-Gymnasium in Mainz stand im dritten Netrace-Jahr

das dritte Team dieser Schule auf dem Siegereppchen, diesmal auf Platz drei (250 Euro); Vierter wurden „Die Pinguine“ vom Gymnasium am Römerkastell in Bad Kreuznach und den fünften Platz belegten die „Netwalker“ von der Realschule plus Nieder-Olm (100 Euro). Peter Längin von Urano freute sich besonders darüber, gleich zwei Teams aus „seiner“ Stadt gratulieren zu können. Für alle Teams gab's zu den Geldpreisen noch Sonderpreise der Sponsoren, mit denen die Computerausrüstung weiter verbessert werden kann. Nach dem Motto: Ran an die Maus und dabei sein, wenn Netrace in eine neue Runde startet.

Ein Video zur Preisverleihung unter www.allgemeinezeitung.de/videos

Genaueres Lesen ist gefragt

INTERNETRECHERCHE Schüler der 5. bis 10. Klassen sind mit Begeisterung bei Netrace dabei

Von Eva Fauth

MAINZ. Bei den „Jelly Bears“ qualmten die Köpfe in den Mathestunden. Die „Willi-Warriors“ haben extra für Netrace eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. „Die Pinguine“ verbrachten ihre Mittagspause am Computer. Und ab der Hauptrunde reichten den „Stamagenten“ genauso wie den „Netwalkern“ die Schulstunden für die Recherche nicht mehr aus, um die kniffligen Aufgaben zu lösen. Egal. Alle Siegerteams hat der Ehrgeiz gepackt. Sie wollten es wissen und surfen was das Zeug hält. Auch nach Schulschluss.

Die „Stamagenten“ haben es auf Platz eins geschafft. Dabei haben sie mehr als zwei Tage gebraucht. Am längsten von allen, die es unter die ersten Zehn geschafft haben. „Genau richtig“, sagt Ralf Folz vom medienpädagogischen Institut Promedia, das dieses Projekt an den Schulen umsetzt. „Es ist gar nicht so leicht, sich nicht unter Zeitdruck setzen zu lassen und so cool zu sein, dass man sagt: Dann nehm' ich die Fragen eben mit ins Wochenende, auch wenn die Zeit läuft...“ Doch so sind die Spielregeln: Bei Netrace hat die Nase vorn, wer die meisten Punkte erzielt. Die Zeit ist zweitrangig. Der Erfolg gibt Leon Drosse (11), René Endemann (12), Jannik



Stolze „Stamagenten“: Leon Drosse, Philipp Pregel, Jannik Hochmuth, Samuel Schmidt und René Endemann (v.li.) haben es mit Lehrer Marc Ziebold bei Netrace auf Platz Eins geschafft. Foto: Robert Neuber

Hochmuth (12), Philipp Pregel (12) und Samuel Schmidt recht: Als einziges Team haben sie bei der Internetrallye dieser Zeitung volle Punktzahl erzielt. Und bewiesen: Die Fünft- und Sechstklässler können es mit Teams der 7. bis 10. Klassen aufnehmen. „Auf die Arbeitsweise kommt's an“, betont Folz. Fünft- und Sechstklässler seien meist „mit großem Ernst“ bei der Sache. Spiel, Spannung und Wettbewerb stehen im Mittelpunkt. Die Lehrer unterstüt-

zen die Schüler stark – so wie Marc Ziebold seine „Stamagenten“. Er fieberte mit und ermutigte seine Jungs, nicht locker zu lassen. „Am Schönsten war das Gefühl, das sich einstellte, wenn man wieder mal eine der kniffligen Aufgaben endlich gelöst hatte“, finden deshalb die „Stamagenten“. Viele der Fragen denkt sich Ralf Folz selbst aus. Sie sind so formuliert, dass sie nicht sofort zu verstehen sind und so konzipiert, dass die Netracer die Ant-

worten nicht nur auf einer einzigen Internet-Seite finden. Und schon gar nicht beim ersten Treffer der Suchmaschine. „Die Fragen müssen konzentriert gelesen werden, Buchstaben für Buchstaben, um korrekt suchen zu können“, sagt Folz: „Das kann man trainieren.“ In vielen Fragen stecken auch spannende Geschichten: „Es ist toll, wenn es gelingt, bei den Schülern einen Aha-Effekt zu erzielen. Genau wie beim Zeitungslesen.“

Knifflige Fragen

MITMACHEN Hätten Sie's gewusst? Leser gehen auf Punktejagd im Internet

MAINZ (ef). Die Fragen haben es in sich – da sind sich alle Schüler einig. 25 Fragen mussten die Teams beantworten, maximal konnten 150 Punkte erzielt werden. Geschafft hat das nur das Siegerteam. Wie fit sind Sie bei der Recherche im Internet? Hier einige Fragen, die die Schüler bei Netrace beantworten mussten.

▶ **1. Frage:** Vor ziemlich genau 50 Jahren gewann ein Sportler die erste olympische Goldmedaille für Afrika. Wie hieß der Sportler (Vor- und Nachname), aus welchem Land stammte er, in welcher Stadt und wann (Datum) errang er seinen Sieg?

▶ **2. Frage:** Gut, außer der Tageszeit (meistens Abend) konnten die sechs kleinen Herren bei ihrem ersten Fernsehauftritt am 2. April 1963 kaum sprechen, dennoch kennt sie hierzulande wahrscheinlich jeder mit Namen. Welcher der sechs trägt eine braune und welcher eine weiße Mütze?

Welche Gruppierung der Französischen Revolution trug die gleiche Mütze wie die kleinen Fernsehstars? Wer (Vor- und Nachname) hat sie erfunden? In welcher Stadt werden ihre Spots heute produziert?

▶ **3. Frage:** Der geniale Maler und Grafiker fertigte 1515 nur nach einer Beschreibung und einer dürrtigen Skizze den Holzschnitt eines Tieres, der fast so bekannt ist wie seine „betenden Hände“. Wie lautet der Titel dieses grafischen Werks nach dem darauf dargestellten Tier, und wann (genaues Datum, wie es auf dem Holzschnitt zu lesen ist) soll König Manuel I. von Portugal dieses Tier aus Indien erhalten haben? Wie hieß der Bulle dieser Tierart, der zwischen 1965 und 1993 Vorsitzender einer politischen Partei in Kanada war, die den oben beschriebenen Holzschnitt als Logo benutzte, mit vollem Namen? Wie heißt das am 6. Januar 2003 im Caldwell Zoo in Tyler, Texas, in den USA geborene Junge dieses Bullen und des Weibchens Crista?

AUFLÖSUNG

- ▶ **Frage 1:** Abebe Bikila (4 Punkte); Äthiopien (2 Punkte); den (2 Punkte); 10. September 1960 (2 Punkte)
- ▶ **Frage 2:** Anton (2 Punkte); Detlev (2 Punkte); Detlev (2 Punkte); 1. Mai 1913 (2 Punkte); Corneilus I. (2 Punkte); Jumbö (4 Punkte)
- ▶ **Frage 3:** Rhinoceros (2 Punkte); (2 Punkte); Wllesba-Wolf Gerlach (2 Punkte);